

# Alarm für Cobra 11

## Die Praktikantin

Von abgemeldet

### Kapitel 31:

*So, dies ist nun das letzte Kapitel meiner Geschichte. Ich hoffe sie hat euch gefallen und ich würde mich ein bisschen über Kommentare von euch freuen!*

*Bis dann  
Bine*

Drei Tage später, hatte Sandy ihren letzten Praktikumstag. Sie hatte die letzten zwei Tage seit ihrer Befreiung im Krankenhaus verbracht. Durch die Schläge hatte sie eine Gehirnerschütterung und die Ärzte wollten sie ein wenig im Auge behalten. Irgendein Beamter war immer in Sandys Nähe gewesen. Die Verletzungen am Gesicht, waren nicht ganz so schlimm, als zunächst geglaubt gewesen. Sie fingen bereits an langsam zu verschwinden.

Gestern war dann endlich die Verhandlung gewesen und Gruber war dank der Aussage von Sandys Eltern zu vorerst 10 Jahren ohne verurteilt worden. Aber man ging davon aus, das man ihm, jetzt wo man einen Knackpunkt hatte noch ein bisschen mehr Nachweisen könnte. Außerdem waren bei diesen 10 Jahren, die Entführungen von Sandy noch nicht mit drin gewesen. Sie wusste nach wie vor noch nicht, warum man sie dauernd entführt hatte und ihre Eltern wollten es auch dabei belassen. Sie hatten ihr nur gesagt, dass sie nun in Sicherheit sein würde.

An diesem Morgen, holte Semir Sandy zum letzten Mal von zu Hause ab um mit ihr zur PAST zu fahren. Sie freute sich schon irrsinnig auf ihren letzten Arbeitstag. Ihr hatte das Praktikum, abgesehen von den Zwischenfällen sehr viel Spaß gemacht. Besonders wegen den vielen netten Kollegen.

Pünktlich um 9 kamen sie auf der PAST an. Toms Wagen stand bereits davor. "Wow, Tom ist mal pünktlich!", stellte sie bewundernd fest. "Komm, dann lass uns auch schnell rein gehen!", meinte Semir grinsend.

Im Büro war alles wie immer. Tom und Semir hatten bereist am Tag vorher abgesprochen, mit ihr an diesem Tag so lang wie möglich auf der Piste zu sein. Sandy begrüßte Andrea und Tom. Dann gingen sie zurück nach draußen und fuhren mit

Toms Mercedes auf Streife. Am Nachmittag kehrten sie auf die PAST zurück. Es hatte zur Abwechslung mal keine Schießereien, kein Chaos und keine Unfälle gegeben, in die sie verwickelt waren. Sandy hatte jeden Augenblick von diesem letzten Arbeitstag genossen.

Im Büro erwartete Sandy eine Überraschung. Man hatte ein paar Girlanden aufgehängt und alle Kollegen standen bereit um sich von ihr zu verabschieden. Andrea hatte einen großen Bilderrahmen in der Hand, mit Fotos von allen Kollegen und auch eins von ihr. Wenn da ihrer Eltern nicht mitgeholfen hatten. Frau Engelhart stand ganz vorne. "Sandy, ich hoffe dir hat dein Praktikum hier bei uns trotz allen Vorkommnissen Spaß gemacht. Ich wünsche dir für deine Zukunft alles Gute. Du kannst uns jeder Zeit besuchen kommen!", sie überreichte ihr einen großen Blumenstrauß und drückte sie herzlich. Danach verabschiedeten sich auch noch die anderen Kollegen. Hotte musste man zurückhalten sonst hätte er sie erdrückt. Besonders Andrea fiel der Abschied schwer, sie hatte in Sandy trotz des Altersunterschiedes eine Freundin gefunden und sie nahm sich vor, mit Sandy in der nächsten Zeit ein bisschen was zusammen zu unternehmen. Auch Tom und Semir nahmen sich vor, den Kontakt zu ihr nicht abbrechen zu lassen.

Am Ende dieses Abends lag sie in ihrem Bett und dachte noch lange über die vergangenen drei Wochen nach. Sie würde diese nie vergessen und das nicht nur im negativen Sinne. Sie seufzte kurz, am Montag würde sie wieder in die Schule gehen. Schade eigentlich. Sie drehte sich auf die Seite und schlief friedlich ein.